

Café Restaurant **Waldhäuschen**
vollständig renoviert
Neuer Besitzer **Wilh. Repp.**

Kurhaus-Programme
Seite 2

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einsende Nummer mit der Kurhausliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewehr übernommen. / Anzeigenannahme bis 19 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 118.

Mittwoch, 27. April 1932.

66. Jahrgang.

Das Automobil- und Flugturnier

Am 2. Nennungsschluss ein glänzendes
Ergebnis gezeitigt. Die Erwartungen des Ver-
eins sind bei weitem übertroffen worden, man
hat mit einem solchen Interesse in den Sport-
arten nicht gerechnet.

Für die Sternfahrten und die Plaketten-
fahrten haben sich 50 Fahrer gemeldet. Sternfahrer
Frau H. Diemer, Kurz, Macher u. a., kommen
aus Wiesbaden.

Die Schönheitskonkurrenz mit 90
Fahrern wird grosse und kleine Fahrzeuge
unter der Leitung des Publikums zu zeigen.
Für die Geschicklichkeitsprüfung

werden bis jetzt 26 Nennungen abgegeben. Die
Fahrer werden vor eine ganz neue Aufgabe gestellt
auf ihr Können dem Publikum zu zeigen.
Der Ballon „Drory“ vom Frankfurter Verein
Luftfahrt wird nach den jetzt vorliegenden
Angaben von 16 Automobilen und
Flugzeugen verfolgt werden.

Die Fahrzeuge und 7 Flugzeuge die
an der Konkurrenz teilnehmen wollen. An bekannten
Fahrern sind zu nennen: Prinz Leiningen, Graf
Merek, Macher, Seibel, Simons, Kohlrausch,
Weichelt, Hedderich u. a. — In den Flug-
zeugen liegen bis jetzt 7 Meldungen mit Klemm-
Hirth und Klemm-Daimler vor, die
Flugführer des Mittelrheinischen Vereins für
Luftfahrt, sowie der bekannten Fliegerin Fräulein
Gögen geflogen werden.

Aus dem Kurhaus.

Ein Konzert für Schüler.
Am Mittwoch findet 16 Uhr im grossen Saale
ein Konzert für Schüler statt, ausgeführt von dem
Kurzorchester unter Leitung von General-
musikdirektor Schuricht. Abonnenten und sonstige
Besucher können daran nicht teilnehmen, da der
Saal durch die Schüler vollbesetzt ist.

Kaffeekonzert.
Am Mittwoch findet um 16.15 Uhr im kleinen
Saale ein Kaffeekonzert statt, ausgeführt von der
Hauskapelle der Firma Ruthe. Der
Vortrag „Lehrer-Abend“ ist auf
Donnerstag verlegt.

Ein Volks-Symphoniekonzert
Am morgen Donnerstag 20 Uhr statt unter Leitung

von Generalmusikdirektor Schuricht und unter
solistischer Mitwirkung von Kammermusiker A. Hoigt
(Cello). Es gelangen folgende Werke zur Aufführung:
Ouvertüre zu „Egmont“ von L. v. Beethoven, Konzert
für Cello und Orchester D-dur von Jos. Haydn, Sym-
phonie Nr. 5 E-moll von L. v. Beethoven. Der
Eintrittspreis beträgt 0.75 Mk. Restliche Karten sind
an der Tageskasse des Kurhauses zu haben.

Der Tanztee

findet morgen Donnerstag statt. Tanzkapelle Graute-
gein, Vorführung moderner Tänze Egon Bier und
Partnerin.

Aus Wiesbaden.

— Kamerad Tier. Ein wohl gelungener Abend im
Kurhaus, den der deutsche Schriftstellerverband mit
dem Tierschutzverein zusammen veranstaltete. Die
Liebe zur Kreatur zu vertiefen, Verständnis für die
Tierseele zu wecken, das war der schöne Zweck
dieser Unterhaltungsstunden, die mit Vorträgen aufs
beste ausgefüllt waren. Heinrich Leis las sinnvolle
eigene Dichtungen vor nach einer Einleitung, in der
er von der mancherlei Verbundenheit von Mensch
und Tier liebevoll sprach. Den Abend bestritten
weiter Lotte Tiedemann, Frau von Hollander-Lossow,
Frau Wilhelm und Bernd Bausch. Musikalische Dar-
bietungen umrahmten den Abend, so spielten Mit-
glieder des Staatstheaterorchesters das Frosch-
quartett von Haydn. Frau Tietjen begleitete die
Lieder ihrer Tochter Else meisterhaft am Flügel. Es
fehlte nicht an starkem Beifall.

„ROTES HAUS“

Kirchgasse 76, neben Thalia-Theater

Bestgepflegte Biere

Dortmunder Union - Münchner Pschorr - Pilsner Urquell

— Bekannte Gäste. Eingetroffen sind hier u. a.:
Frau Minister Eyde aus Oslo im Hotel „Vier Jahres-
zeiten“, Regierungspräsident Dr. Friedensburg aus
Kassel im „Schwarzen Bock“, Oberbürgermeister
Menge aus Hannover im „Englischen Hof“.

— Die Sonntagszüge Nauheim-Wiesbaden-Rüdes-
heim und zurück (Züge 1103/1104) verkehren ab
Sonntag, den 1. Mai, wieder. Zug 1103 von Bad
Nauheim bis Rüdesheim kommt in Wiesbaden 10.31
Uhr an und fährt 10.42 Uhr wieder ab. Der Gegen-
zug 1104 kommt von Rüdesheim um 20.47 Uhr an
und fährt 20.54 Uhr nach Bad Nauheim weiter.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.15 Uhr
Kaffeekonzert.
(Programme Seite 2).

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Der fliegende
Holländer“.

Kleines Haus 20 Uhr: „Morgen geht's uns gut“.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Die Franke“.

Thalia-Theater, Kirchgasse: „Gitta entdeckt ihr Herz“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum,
Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung.
Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: Tombola-
Gewinne 1931/32. Geöffnet täglich (ausser Montags)
10—13 und 15—17 Uhr.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern
ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt,
Reisebüros und Hotels).

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flug-
hafen. Telef. 218 18.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-
linie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und
20 Minuten Waldweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole: Samstag und
Sonntag 20.30 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Neu-Wien, Wiesbadener
Hof, Café-Restaurant Orest, Café Maldaner.

Das Wetter: Milder, zeitweise aufheitend, aber nicht
beständig.

Lösung der Bridgeaufgabe 3

(aus Nr. 117).

A	Y	B	Z
1) Treff 2	Herz 5	Pik 2	Treff K
2) Pik 7	Herz 6	Herz K	Herz A
3) Treff 3	Herz 7	Pik 4	Herz 2
4) Treff 6	Herz 9	Herz D	Herz 3
5) Karo A	Karo 4	Karo 6	Treff 4
6) Pik 3	Pik 6	Pik 9	Treff 5
7) Karo K	Karo 5	Karo 8	Treff 7
8) Treff 10	Karo 7	Pik 5	Herz 4
9) Karo D	Karo 10	Karo 9	Herz 8
10) Treff A	?		

Wie Y auch spielt, B hat Rest.

zu 10, 5 und 2 Pfennig. Freibillerte wurden nicht
ausgegeben, nicht mal an die Kritiker. Heilgans hielt
nun täglich in allen Pausen Vorträge über drama-
tische Kunst. Einmal wurde er während einer
Studierstunde von dem revidierenden Lehrer er-
wischt, als er gerade auf allen Vieren auf dem Fuss-
boden herumkroch und wie besessen schrie: „Mein
schaudernd Gebein deckt kalter Schweiss! Was
fürcht ich denn? Mich selbst? Sonst ist hier niemand.
Ist hier ein Mörder? Nein. — Ja, ich bin hier!“

„Sind Sie verrückt?“ fragte der aufs höchste er-
staunte Lehrer.

„Entschuldigen — nein“, stammelte Heilgans,
„ich bin bloss Richard III.“

Der Lehrer war so grausam, dem Shakespeare-
Darsteller Arrest zuzudiktieren. Als er gegangen war,
bestieg Heilgans das Katheder und hielt eine kurze
Ansprache:

„Meine Herren! Wer sich der Kunst vermählt hat,
wie ich, muss leiden. Denken Sie an die Karls-
schüler; denken Sie daran, wie Schiller unter dem
Unverstand seiner Lehrer und Vorgesetzten gelitten
hat. Es ist immer die alte Geschichte: „Es liebt die
Welt, das Strahlende zu schwärzen und das Erhabene
in den Staub zu zieh'n.“ Sie haben gesehen, wie
dieser Pauker mich schwärzen und in den Staub

ziehen wollte. Aber das gelingt ihm nicht. Ich werde
Arrest mit Freuden absitzen, weil es für die Kunst
geschieht. Und Schiller, dem ebenfalls Verfolgten,
zu Ehren werden wir zur Eröffnung unseres Königl.
Seminartheaters ein Schillerstück geben, und zwar
„Wallensteins Tod“. Dieses Stück erfordert
keine grosse Ausstattung, da es nur in Zimmern
spielt. Ich selbst übernehme die Rolle des Wallen-
stein, Böttger spielt den Max Piccolomini, Herr
von Schalscha übernimmt die Thekla, die anderen
Rollen werde ich noch verteilen. Meine Herren,
wenn Sie den „Wallenstein“ richtig erfassen wollen,
dann —“

Der revidierende Lehrer kam zurück.

„Warum stehen Sie auf dem Katheder? Warum
sitzen Sie nicht auf Ihrem Platz und arbeiten?“

„Ich — ich — hatte nur einen — einen kleinen
Vortrag über Friedrich Schiller gehalten.“

„Zwei Stunden Arrest“, entschied der Gestrenge.
Heilgans schlich auf seinen Platz und „arbeitete“.

Als aber jemand kam und glaubwürdig berichtete,
der Revisor habe nun bestimmt das Seminar ver-
lassen, ging Heilgans nach dem Katheder zurück
und sagte:

„Meine Herren, entschuldigen Sie die kleine
Störung, durch die ich vorhin abermals unterbrochen

en Hof

hr und 15 bis

etrieb

21 Uhr.

bis 19 Uhr.

bis 19 Uhr.
(Volksabend.)

Abschnitte.

) bildet die
st der vierte

dekuren!

ffmarken der Reide

er Enge

GGASSE 52

ahme - behagliche

in-Bier Münchener

Qualität

ngen S

Besuch

vertreter zur Ar

Wiesbadener

fi 236

verwaltung

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, 27. April 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

1. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ F. Auber
2. Paraphrase über das Lied „An der Weser“ Pressel-Manfred
3. Verdis Triumphe, Fantasie L. Winger
4. Mondnacht auf der Alster, Walzer O. Fetrás
5. Dividenden, Potpourri C. Morena
6. The liberty Bell, Marsch Ph. Sousa

16 Uhr im grossen Saale:

Haydn Feier für die Wiesbadener Schulen

(geb. 31. März 1732)

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Kammermusiker A. Hoigt, Cello, Orchester: Städtisches Kurorchester

1. Variationen aus dem „Kaiserquartett“ für Streichorchester
2. Konzert für Violoncello mit Orchester in D-dur Allegro moderato — Adagio — Allegro
3. Serenade für Streichorchester
4. Symphonie Nr. 10 in D-dur Adagio, Allegro spiritoso — Capriccio, Largo — Menuetto — Finale, Allegro con spirito (Kartenverkauf findet nicht statt.)

16.15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kaffee-Konzert

ausgeführt von der Hauskapelle Bastian der Firma Ruthe

1. Heintzelmännchens Wachtparade, Charakterstück K. Noack
2. Badener Mad'In-Walzer Komzák
3. La Mattinata Leoncavallo
4. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
5. Ständchen Heykens
6. a) „Der Rosenkranz“ Nevin-Kreisler
b) „Souvenir“ Drdla
7. Rendez-vous bei Lehar, Potpourri Hruby
8. Mein Liebling mach d. Herzchen auf, Marsch aus dem Tonfilm „Der Draufgänger“ H. May

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

1. Ouverture zur Oper „Die Puppe von Nürnberg“ A. Adam
2. Reverie H. Vieuxtemps
3. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
4. Air aus der D-dur-Suite J. S. Bach

Violine-Solo: Konzertmeister R. Bergmann

Reise und Verkehr.

— **Feste Rundreisekarten.** Vom 1. Mai an werden im Reichsbahndirektionsbezirk Mainz und in den Nachbardirektionsbezirken feste Rundreisekarten für besonders bekanntgegebene Verbindungen an jedermann ausgegeben. Die Rundreisekarten für Entfernungen bis 299 km gelten 15 Tage, für grössere Entfernungen 30 Tage, den Tag der Ausgabe mitgerechnet. Die Gültigkeit erlischt um Mitternacht des letzten Geltungstages. Die Fahrt kann auf einem beliebigen Bahnhof des Reisewegs in der einen oder anderen Richtung angetreten, muss jedoch in der einmal eingeschlagenen Richtung durchgeführt werden. Die Fahrt kann innerhalb der Geltungsdauer beliebig oft und beliebig lang unterbrochen werden. Der Übergang von der 3. in die 2. Klasse

wurde. Also wenn Sie „Wallenstein“ richtig auffassen wollen, dann — —

Mit der richtigen „Auffassung“ des „Wallenstein“ hatte es seinen Haken. Nach etwa vierzehn Tagen sagte mir Heilgans:

„Mit dem ganzen Tode von Wallenstein ist es nichts. Die Kerle wollen nicht genug pauken. Und pauken muss ein Schauspieler. Ich habe die vier ersten Akte gestrichen, und wir geben nur den letzten.“ —

Der grosse Tag nahte. An einem Schornstein unter dem Dach hing ein vom Theatermaler Bentzinger entworfenen riesiger Zettel, auf dem die Eröffnungsvorstellung angezeigt wurde. Die beiden oberen Klassen (Ober- und Mittelkursus) waren eingeladen worden. Natürlich gegen Entree. Sämtliche Plätze gingen schon im Vorverkauf weg. Das Privileg dazu hatte Blasel, weil er das Kupierrädchen geliefert hatte. Die Vorstellung fand im geräumigen Himmelssaal statt; die Vorhölle diente als „Garderobe“ und „Foyer“. Die Theaterdiener geleiteten die Herrschaften zu ihren Plätzen. Alles war in gespannter Erwartung. Die Bühne wurde durch den hintersten Teil des Himmels, den ein Rundbogen abschloss, gebildet. Ein Kunstwerk an sich war der Vorhang. Er war aus Schlafdecken hergestellt, die dem Preussischen Fiskus gehörten und nun „zusammengestückelt“, auch vielfach mit Löchern ver-

5. Ouverture zu „Die Matrosen“ F. v. Flotow
6. Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
7. Menuett A. Scassola
8. Volkslieder, Walzer Joh. Strauss

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 28. April:

- 11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
- 20 Uhr: **Volks-Symphonie-Konzert.**

Leitung: Carl Schuricht.

Freitag, den 29. April:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 20 Uhr im kleinen Saale: **Kammermusik-Abend.**

„Zum Gedächtnis Otto Dorns“.

Samstag, den 30. April:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**
- 20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 1. Mai:

- 11.30 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 20 Uhr im grossen Saale: „**Herakles**“, Oratorium von G. F. Händel.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 27. April.

126. Vorstellung.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr. Stammreihe G.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

- | | |
|--|-------------------|
| Daland, ein norwegischer Seefahrer | A. Nosalewicz |
| Senta, seine Tochter | Gabriele Englerth |
| Erik, ein Jäger | Eyvind Laholm |
| Mary, Sentas Amme | Lilli Haas |
| Der Steuermann Dalands | Josef Moseler |
| Der Holländer | Adolf Harbich |

Matrosen des Norwegers.

Die Mannschaft des fliegenden Holländers, Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 28. April. Stammreihe C. 30. Vorstellung:

Der Freischütz.

Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 29. April. Stammreihe E. 29. Vorstellung:

Die Bürgschaft.

Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 30. April. Stammreihe F. 30. Vorstellung:

Undine.

Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 1. Mai. Bei aufgehobenen Stämmen:
Vollstündliche Vorstellung:
Viktoria und ihr Husar. Anfang 14.30 Uhr.
Abends. Stammreihe C. 31. Vorstellung:
Der Mikado oder Ein Tag in Ti-Ti-Pa.
Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 27. April.

114. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 2.15 Uhr. Stammreihe

Morgen geht's uns gut

Sechs Bilder (nach einer alten Posse) von Hans

Musik von Ralph Benatzky.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Werner Wempe.

Personen:

- | | |
|--|--------|
| Franz Poschacher | Paul |
| Franzi, seine Schwester | Korn |
| Dr. Waldemar Lux | Korn |
| Erna Rena | Gast |
| Baron Subotitsch | Mas |
| Luise Schwalb | Haus |
| Kadernann | Gustav |
| Der Theaterdirektor | Zden |
| Mikulsky, Regisseur | Korn |
| Übermenger, Schauspieler | Korn |
| Müller, Inspizient | Oran |
| Frieland, Redakteur der „Morgenstunde“ | Max |
| Nowotny, Redaktionsdiener | Ottile |
| Die Hausbesorgerin | |

Briefträger, Theaterbesucher.

1. Bild: „Auf der Post“.
2. Bild: „Die Probe“.
3. Bild: „Morgenstunde hat Gold im Mund“.
4. Bild: „Gleich geht es los“.
5. Bild: „Premiere“.
6. Bild: „Auf den Trümmern von Karthago“.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theodor Lankers.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 28. April. Stammreihe IV. 30. Vorstellung:

Der 18. Oktober.

Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 29. April. Stammreihe VI. 27. Vorstellung:

Einbrecher bevorzugt.

Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 30. April. Stammreihe V. 29. Vorstellung:

Der Triumph der Empfindsamkeit.

Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 1. Mai. Bei aufgehobenen Stämmen:

Das öffentliche Argernis.

Anfang 20 Uhr.

Jeder Kurgast und jeder Besucher Wiesbadens liest das Badeblatt

ist gestattet. Bei Berechnung des Preises der Übergangskarten gelten die Rundreisekarten als gewöhnliche Fahrkarten. Die Rundreisekarten gelten für alle Personenzüge. Eil- und Schnellzüge dürfen gegen Zahlung des tarifmäßigen Zuschlags benutzt werden. Auf Antrag wird der Zuschlag für die Gesamtentfernung der Rundreisekarte berechnet und die Zuschlagkarte für die gesamte Rundreise gültig geschrieben. Für Rundreisekarten wird der gewöhnliche Fahrpreis um 25 v. H. ermäßigt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **England** wie es wohnt und lebt, wie schön und wie merkwürdig es ist, was Society auf der Grünen Insel bedeutet und welche Rolle der Sport spielt, wie man rund um Grossbritannien reist und wie man gradedurch nach Schottland, zu den Kathedralen-

sehen worden waren, damit sich der Vorhang malerisch rafften und „ziehen“ liess. Gott habe diese alten Decken selig; sie sind im Dienste erhabener Kunst eines ehrenvollen Todes gestorben. Ober- und Mittelkursus stellten je einen Kritiker, die, mit Notizbüchern bewaffnet, in der ersten Reihe sass. Der Kritiker des Mittelkursus, ein Herr Wawrok, galt als ein gestrenger Kunstrichter. Ich habe das auch zu fühlen bekommen.

Die Vorstellung war herrlich. Ich selbst spielte die Rolle des alten Gordon, aber ich musste mich sehr zusammennehmen, dass ich meinen Part stellte, denn Heilgans als Wallenstein riss mich gänzlich hin. Schon sein Äusseres war gut. Er trug als Wams eine ganz neue „Düffeljackette“ seiner Mutter, einen spitzen Hut, einen richtigen Degen und Stiefel mit Sporen und grossen flatternden Papiermanschetten. Und wie er sprach! Als er sagte: „Die Hoffnung nenn' ich meine Göttin noch“ und gar, als er die letzten Worte: „Ich denke einen langen Schlaf zu tun . . .“ wie in die Ewigkeit hineinsprach, fühlte ich in tiefer Erschütterung die Grösse dramatischer Kunst. Allein wie seine Stimme tremolieren konnte — hinreissend!

Der Beifall war stark und wohlverdient. Am nächsten Tage waren an den Schornsteinen die handschriftlichen Rezensionen der Kritiker angeheftet. Herr Wawrok hatte sechs Bogenseiten geschrieben. Er zog eine geistvolle Parallele zwischen

städten, oder an die Seeplätze fährt, das alles Sie vorzüglich illustriert und mit Texten. Kenner erläutert, im Maiheft der Zeitschrift „Pro linie“. Der Veröffentlichung der ersten Kampagne der neuen Linie, „Der Weg“ von Pia Kampagne, Interesse finden. Im Modeteil lernen Sie die Modelle für Sommerreise und Sport, die Sie Strand kennen. Auch der Herr findet Ratschläge, intelligente Herrenkleidung. Das Mailheft 1 Mk. in jeder Buchhandlung zu haben.

— **Im Taubenschüssen von Monte Carlo** der Ungar Alexander De Dora den „Grünen“ unter 57 Italienern, 27 Franzosen, 12 Amerikanern, 4 Argentinern, 4 Ungarn, 3 Tschechen und je einem Österreicher, Col

Arthur Heilgans und Ernst von Possart ganz unparteiisch nach, in welchen Stücken den Heilgans übertrage, aber auch in welchen Heilgans dem Münchener Tragöden zweifellos legen sei. Jedenfalls — das stand selbst scharfen Kritikus fest — wir lebten mit dem grössten Tragöden Deutschlands unter einem Ich selbst kam schlecht weg. Zunächst der Kritiker meine Garderobe. Er schrie: Keller sah als Gordon einem italienischen hauptmann viel ähnlicher als dem Kommandanten der Festung Eger. Überhaupt Keller als Schauspieler nur von mittlerer Qualität zu sein, dem man wichtigere Rollen an ernstesten Kunstinstitut, wie es das Königl. theater ist, nicht anvertrauen sollte. Ich wird gut tun, lieber gar nicht aufzutreten zur Kritik überzugehen.

Und so geschah es auch. Ich wurde Mangels an Talent — Kritiker. Als solcher einen riesigen Einfluss gewonnen und zum Vorsitzenden der Theaterkommissionen schwungen, der daran dachte, Herrn Wawrok Kritiker „abzusagen“.

Diese Jugenderinnerung Paul Kellers haben Werk „Seminartheater“, Ein Stück eigener schichte, entnommen, das als Volksausgabe für Bergstadtverlag Breslau erschienen ist.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen.

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopflichtbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstag und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Schleimung, Grippe, Magen- und Verdauungsstörungen



Quellsalz 2,25 Mk. per Glas
Pastillen 0,77 Mk. per Schachtel
Zu haben: Apotheken, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Friedrich-Bad und in allen Apotheken und Drogerien.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr. Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fernsprecher 224 39. — Berta Frfr. v. Seld, Porträtmalerin, Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u. Freitags 11—13 Uhr. Willy Mulet, Sonnenberger Str. 43. Besuche nach vorheriger fernmündlicher Vereinbarung. Fernsprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 246 88.

MARKTKIRCHE

Mittwoch 8 Uhr im ORGEL-KONZERT:

3 Kantaten von Bach

(Der Herr ist mein getreuer Hirt — Herr Jesu Christ, meines Lebens Licht — Nun lob mein Seel den Herren). Bach-Chor.
Leitung: Friedrich Petersen.

Eintritt frei Programm 20 u. 50 Pf.

Loesch's Wein- und Bierstuben
Ecke Weber- und Spiegelgasse

Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Sieben hell u. dunkel. Bes. Jos. Schmid

Cordan's Rhein-Hotel

Nikolasstrasse 19
Telefon Nr. 259 44
Modern eingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser
Prima Küche Pension Mäßige Preise
Verlangen Sie Prospekte

Versuchen Sie meine

Florentinerspitzen

Conditorei Kaiplinger, Kirchgasse 26

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Haus Wenker-Paxmann

Gartenstraße 8 — Fremdenpension

Schöne, ruhige Lage im Kurviertel. Neuhergerichtet m. fließendem kalten u. warmen Wasser in allen Zimmern. Vorzögl. Verpflegung. Diätküche. Vegetar. Küche. Rohkost. Pensionspreise v. 6.— M. an.



Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 25. April 1932.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Neu, L., Hr., Köln Kölnischer Hof
Neumann, H., Hr. m. Fr., Nürnberg Nassauer Hof
Neumann, O., Hr. Dr., Berlin Nassauer Hof
Neumann, P., Hr. Ing., Köln-Nippes
*Nickel, K., Hr. Dr. jur. Dr., Darmstadt
Nickel, C., Hr. m. Fr., Braunschweig
Niehaus, F., Frl., Osnabrück
Niehues, B., Hr. Fabr. m. Tochter, Nordhorn
Noblee, F., Hr. Dr. med., m. Fr., Elberfeld
Nyland, M., Fr., Weinheim i. Baden
Ohmann, R., Hr., Duisburg-Ruhrort
*Ostenbrügge, K., Hr., Wesel
Oster, P., Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,
Mörs a. Rh. Schwarzer Bock
Otten, F., Hr. Dr. med., Marburg (Lahn)
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Paalzow, H., Hr., Berlin-Niederschön-
hausen Zur Stadt Biebrich
Pepperhoff, E., Hr., Essen Pariser Hof
Petersen, B., Hr. Ing., Juelsminde
*Philippe, J., Hr. Regierungsrat Dr., Berlin
*Pickmann, F. H., Hr., Bremen Hansa-Hotel
*Pilger, A., Hr. Regierungsrat, Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
*Pinkle, F., Hr. m. Fr., Allenstein
Pistor, M., Fr., Bad Schwartau Palast-H.
*Poppelbaum, W., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
Gräfin zu Rantzau, Th., Fr., Göttingen
Rau, P., Fr., Zweibrücken Englischer Hof
*Regling, W., Hr. Bergassessor,
Wöllersheim Hansa-Hotel
*Reiß, Th., Hr., Heilbronn Grüner Wald
*Richter, J., Hr., Berlin Nassauer Hof
Reid, J., Hr., Brighton Hotel Nizza
*Riffer, K., Hr. Architekt, Koblenz Rose
Rittmüller, A., Hr. m. Fr., Senftenberg
Kölnischer Hof
*Rösener, G., Fr., Bremen Zentral-Hotel
*Rohrer, M., Hr. Rendant m. Fr., Dillingen
Taunus-Hotel
Rolfsemo, M., Fr., Haag
Hotel Esplanade-Fürstenhof
Rothschild, J., Hr., Düsseldorf Nass. Hof
Russ, M., Fr., Wohltorf b. Hamburg
*Rücker, M., Hr., Anrath Nassauer Hof
Sacchetto, C., Hr. m. Fr., München
Salomon, H., Hr., Frankfurt a. M.
Sander, E., Hr., Zürich Viktoria-Hotel
Scharf, M., Hr. Gewerberat, Frankenthal
Goldener Brunnen
Scheffer, R., Hr. Fabr., Stuttgart
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Scheffler, E., Hr. Studienrat, Stolp
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Schermer, H., Hr., Hess.-Oldendorf
Zentral-Hotel
Schlieper, M., Fr. Generaloberarzt-Wwe.,
Berlin Fremdenheim International
*Schindhelm, M., Hr., Coburg, Neuer Adler
Schlachiss, D., Fr., Hamburg, Englisch. Hof
*Schlereth, L., Hr. Rechtsanw., Dr.,
Würzburg Taunus-Hotel
Schlosser, A., Hr. Rechtsanw., Dr., Berlin
Nassauer Hof
*Schmidt, J., Hr., Halberstadt Zentral-H.
*Schmidt, E., Fr., Neudamm Hotel Berg
*Schmidt, D., Frl., Neudamm Hotel Berg
*Schmidt, C., Hr. Dr. med. m. Fr., Cottbus
Palast-Hotel
*Schneider, H., Frl., Würzburg Palast-H.
*Schrader, G., Frl., Hannover
Hotel Reichspost-Reichshof
Schram, H., Hr. m. Fr., Neuss
Schwarzer Bock
Schrobsdorff, W., Hr. m. Fr., Berlin
Nassauer Hof
Schulte, W., Hr., Iserlohn, Kölnischer Hof
*Schulz, H., Hr., Köln Grüner Wald
Schwarz, H., Frl., Stuttgart Eden-Hotel
Schweitzer, D., Fr. m. Kind, Frankenthal
Schwarzer Bock
de Seavenius, H., Hr. Gesandter, Haag
Rose
*Seeländer, O., Hr. Dir., München Rose
*Seifert, G., Hr. m. Fam., Hamburg, H. Berg
*Seitz, F., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Karlsruhe
Hotel Berg
Sels, O., Hr., Neuss Schwarzer Bock
v. Senfft, O., Hr., Haag Nassauer Hof
*Simon, A., Hr., Bielefeld Zentral-Hotel
*Singer, R., Hr., Heilbronn Grüner Wald
Smith, E. P., Frl., Cotsham Surrey
Römerbad
*Sonnefeld, M., Hr. m. Fr., Berlin, Luisenhof
*Spindler, E., Hr. Ing. Dr., Erfurt, Hansa-H.
*Spickernell, Hr. m. Fam., Portsmouth
Grüner Wald
*Stapff, M., Fr. Oberstleut., Wesseling
Pension Grube-Dehwald
Stern, S., Hr., Erfurt Domhotel
Sternagel-Haase, E., Fr., Breslau
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Stöve, W., Hr., Haag Nassauer Hof
Strauß, F., Hr., Baden-Baden Viktoria-H.
*Strauß, G., Fr., Duisburg Palast-Hotel
Stroh, F., Frl., Neu-Isenburg Hansa-Hotel
Sylvan, M., Frl., Stockholm Metropole
Thomas, O., Hr. Generaldir.,
Bad Schwartau Palast-Hotel
Tickert, H., Hr. Ing., Köln, Englischer Hof
Tobye, J., Hr. m. Fr., Elbing
*Tonter, W., Hr. Stud., Philadelphia
Zentral-Hotel
*Trost, A., Hr. m. Sohn, Menden, Luisenhof
Tümmler, W., Hr. Fabr., Hannover
Schwarzer Bock
Vahram, M., Hr., Paris Metropole
*Verheyen, J., Hr., Düsseldorf, Grün. Wald
Vervoorst, E., Frl., Düsseldorf
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Velterlein, R., Hr. m. Fr., Breslau
Kölnischer Hof
de Viers, H., Hr. m. Fr., Haag Taunus-H.
*Vogel, H., Hr. Obering., Essen Hansa-H.
*Vogels, W., Hr., Berlin Zentral-Hotel
Wagner, B., Frl. Stud., Heidelberg
Walker, J., Frl., London Schwarzer Bock
Waldschmidt, R., Hr. Landgerichtsrat a. D.,
Alt-Wildungen Nassauer Hof
Weiss, M., Frl., München Metropole
Wenzel, Cl., Fr., Ludwigshafen Köln. Hof
*Werner, B., Hr., Gablonz Grüner Wald
*Wessel, W., Hr. Konsul m. Fam., Bonn
Rose
Wheiteide, B., Fr., Frankfurt a. M.
Metropole
Wiedersum, J., Hr. Gerichtsrat Dr., Berlin
Charlottenburg Schwarzer Bock
Wieneke, H., Hr. cand. jur., M.-Gladbach
Pension v. d. Heyde
Wilbur, G., Frl., Boston Nassauer Hof
*Winter, E., Hr. Rb.-Oberinsp., Karlsruhe
Friedrichstr. 31
Wolfe, E., Fr., Hannover Englischer Hof
*Wünschet, K., Hr. Dir., Kaiserslautern
Taunus-Hotel
Zeime, F., Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Nassauer Hof
Zelle, O., Hr. Dir., Leipzig Nassauer Hof
Zervos, L., Frl., Köln Nassauer Hof
*Ziegler, W., Hr., Berlin Taunus-Hotel
Zimmermann, W., Hr., Bammental
Pension Künstlerhaus
Zobus, A., Fr., Berlin-Steglitz
Schwarzer Bock
Zucker, E., Fr., Basel Goldene Kette

Nach den Anmeldungen vom 26. April 1932.

Ackermann, Kl., Hr. Ing., Saarbrücken
Metropole
*Albrecht, W., Hr., Berlin Zur Traube
Andres, K., Frl., Würzburg
Hotel Esplanade-Fürstenhof
Ansell, J., Hr., London Schwarzer Bock
Antoine, L., Hr., Brüssel Luisenhof
Ardius, S., Hr. Rechtsanw., Dundee
Eden-Hotel
Arnold, H., Hr., Reichenbach i. Od.
Schützenhof
*Arntz, F., Hr., Elberfeld Grüner Wald

Backer, W., Hr. m. Fr., Freudenstadt
Schwarzer Bock
Baumann, I., Frl., Frechen Pariser Hof
Beckmann, O., Hr. Brauereibes., Böckum
Nassauer Hof
*Beckmann, S., Frl., Hildesheim H. Berg
*Benkert, W., Hr., Berlin
Hotel Westminster
Benning, M., Hr. m. Fr., St. Ingbert
Kölnischer Hof
Berten, J., Hr. Geh. Medizinalrat,
Hotel Reichspost-Reichshof
Univ.-Prof. Dr. m. Fr., München
Römerbad
Bilke, M., Fr. Dr. med., Oelsnitz (Erzg.)
Goldener Brunnen
Bitsch, K., Hr. Reichsbahnoberrat, Trier
Hotel Westminster
Bogaerts, E., Hr., Brüssel Luisenhof
Böhmer, M., Hr., Stotzheim Zur Traube
Boyle, G., Hr. Stud., Dundee Eden-Hotel
Bräutigam, A., Hr. Dir., München Rose
Brandenburger, K., Hr. Dekan, Dillenburg
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Bremshey, F., Hr., Uhligs, Schwarzer Bock
Brinim, R., Hr., Lyck (Ostpr.)
Albrechtstr. 12 I
Buchner, W., Hr. Bauunternehmer, Burbach
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Claus, G., Hr., Hannover, H. Friedrichshof
Cohen, H., Hr. Stud., Essen, Hotel Oranien
Daly, P., Hr. Dr. med., Cutery, Eden-Hotel
Damm, L., Hr. Bürgermeister, Biedenkopf
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Dauber, H., Hr. m. Fr., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
Dehio, E., Hr. Oberbürgermeister, Lübeck
Continental
Diez, H., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Berlin
Römerbad
*Dörflein, Fl., Hr., Neuwirtshaus (Ufr.)
Zur Stadt Biebrich
Madame van Doornink, Baronne van Reede
tot Ter Aa, Haag Nassauer Hof
Dransfeld, O., Hr. Amtsgerichtspräs. m. Fr.,
Berlin-Tempelhof Schwarzer Bock
Eberhardt, H., Hr. Dir., Eisenach
Schwarzer Bock
Eggeling, E., Fr., Rheydt D.O.B.-Heim
Eggeling, E., Hr. Oberst a. D., Rheydt
D.O.B.-Heim
Endris, E., Frl., Berlin Zwei Böcke
*Falkenhagen, O., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Landsberg
*Feibel, K., Hr., Frankfurt a. M., Gr. Wald
Feiberg, S., Hr., New York, Adelheidstr. 96
Filtz, B., Fr., Berlin-Charlottenburg
Kölnischer Hof
*Freitag, F., Hr., Schmöllen Posthorn
Frese, A., Hr. m. Fr., Köln
Vier Jahreszeiten
Fritzsche, G., Hr., Riesa, Goldener Brunnen
Fromme, H., Hr. Rent. m. Fr., Hannover
Schwarzer Bock
*Fuglsang, P., Hr., Kiel Grüner Wald
*Gabel, F., Hr., Ronsdorf Grüner Wald
Gans, H., Fr., Dortmund Pariser Hof
Gans, A., Hr., Dortmund Pariser Hof
Gensicke, H., Hr. Pfarrer, Willmerod
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Geßler, R., Hr., Düsseldorf
Hotel Reichspost-Reichshof
Götterer, M., Fr., Frankenthal Köln. Hof
Gross, R., Hr., Köln Kölnischer Hof
Grün, K., Hr., Rod a. d. Weil
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Gundert, T., Hr., Freudenstadt
Pension Fortuna
Hardt, H., Fr., Lennep Haus Dambachtal
Harms, H., Hr. m. Fr., Göttingen
Viktoria-Hotel
*Hartleb, H., Hr., Nordhausen Einhorn
v. Hartmann, F., Hr., Köln Zum Bären
Hartmann, W., Frl., Haag, Schwarzer Bock
Harvey, Ch., Hr., London, Schwarzer Bock
Havenstein, E., Fr. Oberbürgermeister,
Oberhausen (Rhld.) Pension Violette
Heck, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Mutterstadt
Schwarzer Bock
Hellmann, G., Hr. Bergschullehrer, Siegen
Römerbad
Hellmann, J., Fr. Kommerzienrats-Wwe.,
Würzburg Hotel Esplanade-Fürstenhof
Henke, F., Hr. Dir. m. Fr., Hannover
Englischer Hof
*Henkel, H., Hr., Wallau
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Henkel, J., Hr., Biedenkopf
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Herfeld, C., Hr., Andernach
Ev. Hospiz
Hesselmann, K., Hr. Rendant
Asseln
*Hettenbach, W., Hr., Emmen
Hotel Reichshof
Heyer, M., Hr. Dr. med. m. Fr.
*Hibon, R., Hr., Usingen
Hickel, S., Hr. Hauptlehrer,
Ev. Hospiz
*Höfer, K., Hr., Berlin
Hoelzer, M., Hr. Pfarrer, Bonn
Hoelzer, A., Frl., Bonn
*v. Hollendorf, F., Hr. Oberst
Holzapfel, F., Hr., Mülhausen
Holzhausen, G., Hr. Dekan,
Ev. Hospiz
Hummel, E., Schwester, Würzburg
Hunold, P., Hr. Reg.-Baurat,
Jürgbütken, H., Frl. Scham
Glessen
Kähler, O., Hr. Rechtsanw.,
Kallweit, A., Hr., Altona
Polizei-Sanität
Kaufmann, C., Fr., Brüssel
Kessler, I., Fr., Hannover
Kingma-Boltjes, W., Hr. Assen
Kingsma-Boltjes, A., Frl.,
*Kirschbaum, P., Hr., Solingen
*Klee, A., Hr., Frankfurt a.
Klohmann, F., Hr. Pfarrer,
(Kr. Oberlahn)
*Köcke, Kl. u. J., 2 Hrn.,
Hotel Reichshof
Königsberger, H., Fr., Breslau
Kothe, M., Fr., Chemnitz
Kracko, E., Hr., Krefeld-St.
*Kratz, O., Hr., Halberstadt
v. Krause, F.-W., Hr. Guts
(Kr. Oberlahn)
Kreißelmeier, H., Hr. Dir.,
Kröll, W., Hr. Amtmann m.
Wilmsdorf
Küster, F., Hr. Bankdir.,
Kurtz, W., Hr. Verlagsdir.,
Lampe, A., Fr., Haag
Land, R., Hr., Hannover
Langewiescher, G., Hr., Ess
*Lehman, W., Hr., Stuttgart
*Lemaitre, R., Hr. Fabrik
*Lenz, J., Hr., Erdhausen
*Lienhard, O., Hr. Fabrik
Liepmann, E., Frl., Berlin
Liepmann, E., Fr., Berlin
Limburger, E., Fr. Justiar
Loeb, E., Hr., München
*Lurtz, G., Hr., Koblenz
Mecklenburg, P., Hr., Schw
Meyjes de Jongh, J., Fr.,
*Michels, F., Hr. m. Fr.,
Neupert, L., Fr., Berlin-Char
Neumann, M., Fr. Dr. med.
Neumann, B., Hr. Dir., Ber
Charlottenburg
Neuser, W., Hr. Pfarrer Pro
Ev. Hospiz
Nielou, A., Fr., Chemnitz
*Nobel, S., Frl., Haag
*Nobel, J., Fr., Haag
(Schluss in der nächsten

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Bismarck-Hotel

Frankfurter Str. 6
Telefon 27534
Jeder mod. Komfort
Schöner Garten - Liegekuren - PENSION - Vorzügl. Küche
Diät-Tisch nach ärztlichen Vorschriften - 3 Minuten vom
Kurhaus und Theater - Thermalbäder - Mäßige Preise

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ